

Ergeht an:  
 Expertengruppe NuG  
 BI-Vorstand  
 Alle Landesinnungen


Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter  
 Bayerl

Durchwahl  
 3192

Datum  
 18.03.2026

## NuG-Rundschreiben 006/2026

Lebensmittelrecht	Produktrecht	
Betrifft: Honigverordnungs-Novelle 2026		Frist:
Kurzinformatio: Erweiterung der bestehenden Honigverordnung		

Die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat die **Honigverordnungs-Novelle 2026** veröffentlicht. Mit dieser Novelle werden die österreichischen Bestimmungen an die **EU-Richtlinie (EU) 2024/1438** angepasst. Kernpunkt der Novelle sind **verschärfte Herkunftskennzeichnungspflichten** sowie **Präzisierungen bei der Bezeichnung und Verwendung von Backhonig**.

### Wesentlicher Inhalt:

- **Neudefinition von „Backhonig“ (§ 4):**  
 Backhonig ist ausschließlich Honig, der für **industrielle Zwecke oder als Zutat weiterverarbeiteter Lebensmittel** bestimmt ist und bestimmte Qualitätsabweichungen (z. B. Gärung, Überhitzung, erhebliche Pollenentfernung) aufweisen darf.
- **Bezeichnungsrecht:**
  - Die Bezeichnung **„Honig“** ist den in der Verordnung definierten Honigerzeugnissen vorbehalten.
  - Spezifische Bezeichnungen (z. B. Blütenhonig, Wabenhonig, Backhonig) sind als **rechtlich vorgeschriebene Bezeichnungen** zu verwenden.
  - „Backhonig“ darf **nicht** als Verkehrsbezeichnung für Honig, der zur Abgabe an Endverbraucher gedacht ist, verwendet werden.

- **Verwendung von Backhonig in zusammengesetzten Lebensmitteln:**

In der Bezeichnung des Endprodukts darf zwar „Honig“ verwendet werden, **im Zutatenverzeichnis ist jedoch zwingend „Backhonig“ anzugeben**. Zusätzlich ist „Backhonig“ auf Transportbehältern, Verpackungen und Handelsunterlagen eindeutig zu kennzeichnen.

- **Erweiterte Herkunftskennzeichnung (§ 7):**

- Bei Honig ist das **Ursprungsland der Erzeugung verpflichtend anzugeben**.
- Bei Mischungen aus mehreren Ländern sind **alle Ursprungsländer im Hauptsichtfeld in absteigender Reihenfolge ihres Gewichtsanteils samt Prozentangaben** anzuführen.
- Eine **Toleranz von ± 5 %** pro Herkunftsanteil ist zulässig
- Bei Packungen unter 30 g dürfen **ISO-Ländercodes (Alpha-2)** verwendet werden

- **Inkrafttreten und Übergangsregelung:**

- Die neuen Bestimmungen treten mit **14. Juni 2026** in Kraft
- Vor diesem Datum **gekennzeichnete**, nicht konforme Produkte dürfen **bis zum Abbau der Bestände** weiter in Verkehr gebracht werden
- **ACHTUNG: Etiketten, die den neue Verpflichtungen nicht entsprechen, dürfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verwendet werden.**

<b>Gültig ab/Status:</b>	<b>Beilagen:</b> <a href="#">B1 - Honig-VO 2026</a>
--------------------------	--------------------------------------------------------

Freundliche Grüße

BUNDESINNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE

Mag. Elke Riemenschneider e.h.  
Innungsmeisterin

DI Anka Lorencz e.h.  
Geschäftsführerin